

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

Unternehmensformen I
Kapitalgesellschaften: AG, GmbH

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de



Wirtschaft

DVD
VIDEO

Inhalt und Einsatz im Unterricht

"FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

"Unternehmensformen I Kapitalgesellschaften: AG, GmbH" (Sek. I + II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **2 Filme** und auf jeweils **5 Module** dieser beiden Filme bietet:

AG - Aktiengesellschaft	11:40 min
AG, Aktionäre, Hauptversammlung	2:50 min
Aufsichtsrat und Vorstand	2:50 min
Firma, Satzung, Publizität	2:40 min
Jahresabschluss, Steuern, Gewinn / Verlust, Haftung	2:20 min
Sonderform "Kleine AG"	1:20 min
GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung	11:50 min
GmbH, Gesellschafter, Gründung	2:50 min
Firma, Gesellschaftsvertrag	3:00 min
Geschäftsführer	1:10 min
Jahresabschluss, Steuern, Gewinn / Verlust, Haftung	3:00 min
Sonderformen, "1-Mann-GmbH"	2:10 min

Mit den beiden kompletten Hauptfilmen kann man den Schülern einen Gesamtüberblick über die jeweilige Unternehmensform geben, während die Module gezielten Zugriff auf bestimmte Inhaltsausschnitte erlauben, z.B. für einen direkten Vergleich zwischen "AG-Vorstand" und "GmbH-Geschäftsführer".

Alle Filme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen inhaltlich nicht aufeinander auf, sondern sind je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Filme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten Eigenschaften der beiden Kapitalgesellschaftsformen erfassen und einordnen können.

Ergänzend zu den o.g. 2 Filmen und 10 Modulen finden Sie auf dieser DVD:

- **22 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **4 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

Im GIDA-"Testcenter" (auf www.gida.de)

finden Sie auch zu dieser DVD "Unternehmensformen I" interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Acrobat Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung vor (mit eingetragenen Lösungen). Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Acrobat Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer)

Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

Die Filme:

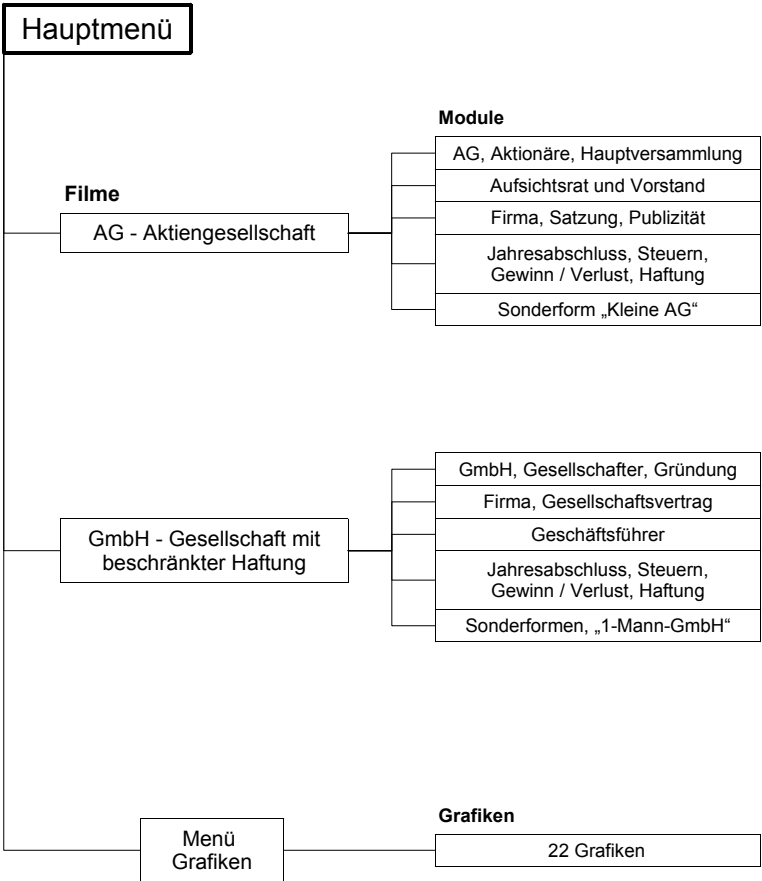
AG - Aktiengesellschaft

5

GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung

8

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



AG - Aktiengesellschaft

Laufzeit: 11:40 min, 2008

Lernziele:

- Die Aktiengesellschaft (AG) als typische Kapital- und Publikumsgesellschaft (Aktionäre sind Eigentümer der AG) kennenlernen;
- Die Organe der AG kennenlernen, ihre Zusammensetzung und Funktion verstehen: Hauptversammlung, Aufsichtsrat, Vorstand;
- Wesentliche Bestandteile der Satzung der AG erkennen;
- Weitere Details zur AG kennenlernen: Publizitätspflicht, Besteuerung, Gewinn-/Verlustverwendung, Haftung;
- Sonderformen der AG kennenlernen: "Kleine AG", "1-Mann-AG".

Inhalt:

Der Film gibt anhand eines **plastischen Praxisbeispiels** einen weitreichenden Überblick über die Aktiengesellschaft. Zunächst geht er auf die **Motivation** und Situation ein, die die **Gründung** einer Aktiengesellschaft nahelegen können: **Gute Geschäftsidee, wenig vorhandenes Eigenkapital, hoher Kapitalbedarf**. Dann arbeitet sich der Film durch alle wesentlichen Punkte, die die Unternehmensform "Aktiengesellschaft" charakterisieren, hier zur besseren **Inhaltsübersicht** aufgelistet nach Stichworten.

Hauptversammlung Die Gesamtheit der Aktienbesitzer, der Aktionäre, bildet dieses oberste Beschlussorgan der Gesellschaft; wählt den Aufsichtsrat.



Abbildung 1: Hauptversammlung der AG

Aufsichtsrat

Oberstes Kontrollorgan der AG, beruft den Vorstand und überwacht die laufenden Geschäfte. In AGs, die unter das sog. Mitbestimmungsgesetz (1976) fallen, ist der Aufsichtsrat je zur Hälfte mit Aktionärs- und Belegschaftsvertretern besetzt. Der AR-Vorsitzende wird von den Aktionärsvertretern bestimmt und hat in Pattsituationen doppeltes Stimmrecht ("Letztes Wort" somit indirekt bei den Kapitalgebern / Aktionären). Größe des AR ist abhängig von der Mitarbeiterzahl, min. 3 Mitglieder, auf 4 Jahre gewählt.



Abbildung 2: AG-Aufsichtsrat

Vorstand

Leitungsorgan der AG, führt die laufenden Geschäfte und ist für max. 5 Jahre bestellt. Je nach Größe des Unternehmens kann der Vorstand aus 1, 3, 5 oder mehr Mitgliedern bestehen. Oft hat der Vorstandsvorsitzende eine herausgehobene Stellung.



Abbildung 3: AG-Vorstand

Satzung

In der Satzung der AG werden u.a. festgeschrieben: Firmenbezeichnung ("Firma"), Sitz, Gegenstand der Geschäftstätigkeit, Grundkapital, Menge der Stückaktien (heute seltener: Nennwert der Aktien), u.U. Art der Zusammensetzung und Kompetenzverteilung des Vorstands.

Publizität	Für die AG als Gesellschaft mit einer (meist) größeren Zahl von (oft) weniger sachkundigen Aktionären gibt es die strenge Pflicht zur sofortigen Veröffentlichung interner Ereignisse, die kursbeeinflussend sein können. Gesellschafts-Publizität = innerhalb der AG, Börsen-Publizität = Öffentlichkeit.
Jahresabschluss	Wird der Hauptversammlung vom Vorstand vorgelegt, begründet evtl. die AG-Pflicht zur Zahlung von Steuern: Körperschaftsteuer auf Gewinn; Kapitalertragsteuer auf Erträge aus evtl. Kapitalanlagen der AG; Gewerbesteuer. Verwendung des Jahresüberschusses: Vorstand schlägt vor, HV entscheidet über Ausschüttung (Dividende) oder Bildung von Rücklagen.
Haftung	Bei einem evtl. Jahresfehlbetrag haftet die AG nur bis zur Aufzehrung ihres Grundkapitals und evtl. vorhandener Rücklagen, die sich z.B. in Anlage- oder Umlaufvermögen wiederfinden.
Sonderformen	Der Film schildert kurz die Sonderform der "Kleinen AG" bzw. der "1-Mann-AG", die keine eigenen Rechtsformen bilden, sondern sich durch wesentliche rechtliche Erleichterungen von der "normalen" AG unterscheiden (kleine Existenzgründungen in AG-Form sollen erleichtert werden).

Abschließend konstatiert der Film, dass die Zahl der AGs seit ca. 1996 rasant zunimmt. Es wird dann per Filmgrafik ein Überblick über die Zahlen-/Mengenverhältnisse der einzelnen Unternehmensformen in Deutschland gegeben (USt-pflichtige Unternehmen, Stand 2008):

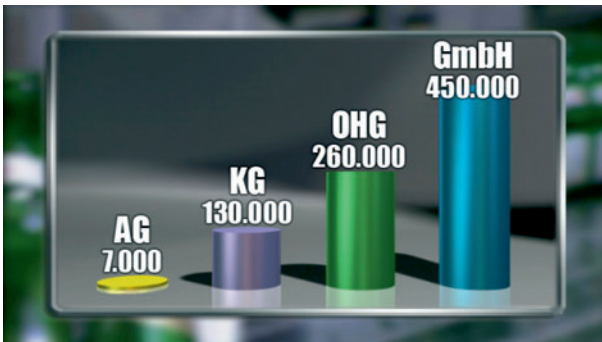


Abbildung 4: Zahl der Unternehmen (2008)

GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Laufzeit: 11:50 min, 2008

Lernziele:

- Die "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" (GmbH) als zweite bedeutende Kapitalgesellschaftsform (neben AG) kennenlernen;
- Die Organe der GmbH, deren Aufgaben und Funktion kennenlernen: Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer;
- Wesentliche Bestandteile des GmbH-Gesellschaftsvertrages erkennen;
- Weitere Details zur GmbH kennenlernen: Publizität, Besteuerung, Gewinn/Verlustverwendung, Haftung;
- Sonderformen der GmbH kennenlernen: "1-Mann-GmbH", Aufsichtsrat bei großen GmbHs (mehr als 500 Mitarbeiter).

Inhalt:

Der Film gibt anhand eines **plastischen Praxisbeispiels** einen weitreichenden Überblick über die GmbH. Zunächst geht er auf die **Motivation** und Situation ein, die die **Gründung** einer GmbH nahelegen können: **Flexible Unternehmensform für "kleinen Start"** und späteres Wachstum, Haftungsbegrenzung der Gesellschaft, keine **Privathaftung der Gesellschafter**. Dann arbeitet sich der Film durch alle wesentlichen Punkte, die die Unternehmensform "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" charakterisieren, hier zur besseren **Inhaltsübersicht** aufgelistet nach Stichworten.

Gesellschafter

Mindestens 1 Gesellschafter zur Gründung notwendig. Gesellschafter können Einzel- oder nur Gesamtvertretungsmacht haben, können auch Geschäftsführer sein.



Abbildung 5: Gesellschafter der GmbH

Gesellschaftsvertrag Zur Gründung ebenso notwendig wie Handelsregistereintrag der GmbH, wird notariell beurkundet und schreibt u.a. fest: Firma (Firmenbezeichnung), Sitz der Gesellschaft, Geschäftsgegenstand, **Höhe des Stammkapitals** bzw. der Stammeinlagen der einzelnen Gesellschafter (insgesamt **mindestens 25.000 Euro**), u.U. besondere Rechte einzelner Gesellschafter, Kompetenzen- Verteilung bei mehreren Geschäftsführern.



Abbildung 6: Gesellschaftsvertrag GmbH

**Gesellschafter-
versammlung**

Mitglieder sind alle Gesellschafter, ist das oberste Entscheidungs-, Beschluss- und Kontrollorgan der GmbH, schließt u.a. den Anstellungsvertrag mit dem ...

Geschäftsführer

Gesetzlicher Vertreter und verantwortlicher Leiter der Gesellschaft. Er führt alle täglichen Geschäfte, beruft in festgelegten Abständen die Gesellschafterversammlung ein und erstellt den Jahresabschluss (bzw. lässt ihn erstellen).



Abbildung 7: GmbH-Geschäftsführer

Publizität	Eine GmbH ist publizitätspflichtig wie z.B. eine AG.
Jahresabschluss	Wird der Gesellschafterversammlung vom Geschäftsführer vorgelegt, begründet die Pflicht zur Zahlung von Steuern: Körperschaftsteuer auf Gewinn, Kapitalertragsteuer auf Erträge aus evtl. Kapitalanlagen der GmbH, Gewerbesteuer. Verwendung des Jahresüberschusses: Geschäftsführer schlägt vor, GV entscheidet über Ausschüttung (prozentual entsprechend den Stammeinlagen) oder Bildung von Rücklagen.
Haftung	Bei einem evtl. Jahresfehlbetrag haftet die GmbH nur bis zur Aufzehrung ihres Stammkapitals und evtl. vorhandener Rücklagen, die sich z.B. im Anlage- oder Umlaufvermögen wiederfinden.
Sonderformen	Die "1-Mann-GmbH", Personalunion von Gesellschafter und Geschäftsführer (Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot). Die GmbH > 500 Mitarbeiter hat auch einen Aufsichtsrat analog der AG.

Abschließend konstatiert der Film, dass die GmbH die häufigst gewählte Unternehmensform ist, abgesehen von den gut 2 Millionen Einzelunternehmungen. Eine Filmgrafik gibt den Überblick über die Mengenverhältnisse der einzelnen Unternehmensformen in Deutschland (USt-pflichtige Unternehmen, Stand 2008):

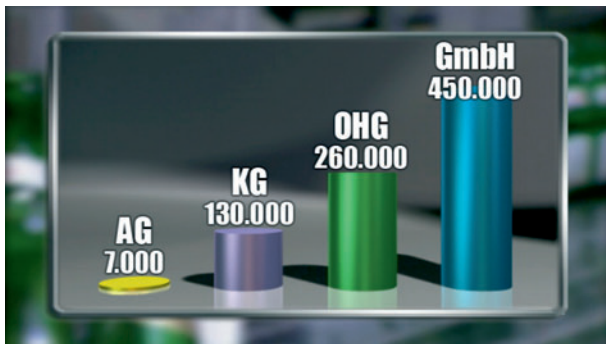


Abbildung 8: Zahl der Unternehmen (2008)



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH

Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

